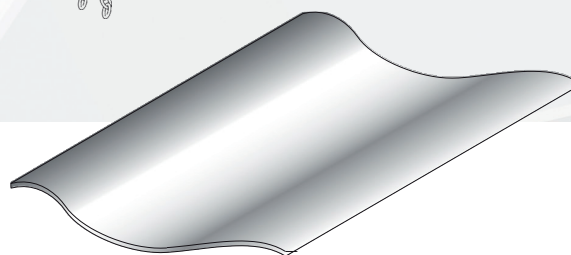
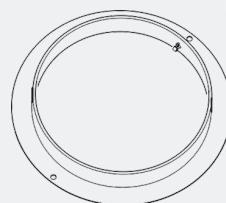
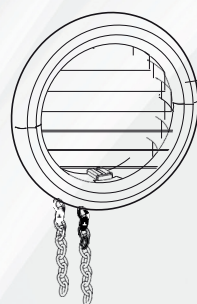


LUVAQ

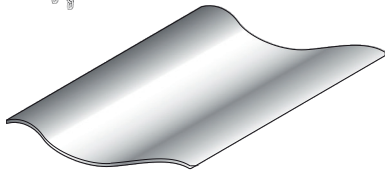
PASSION FOR AIR



MONTAGESET MONOBLOCK (LVMBKMS200, LVMBKAG160)

Montageanleitung

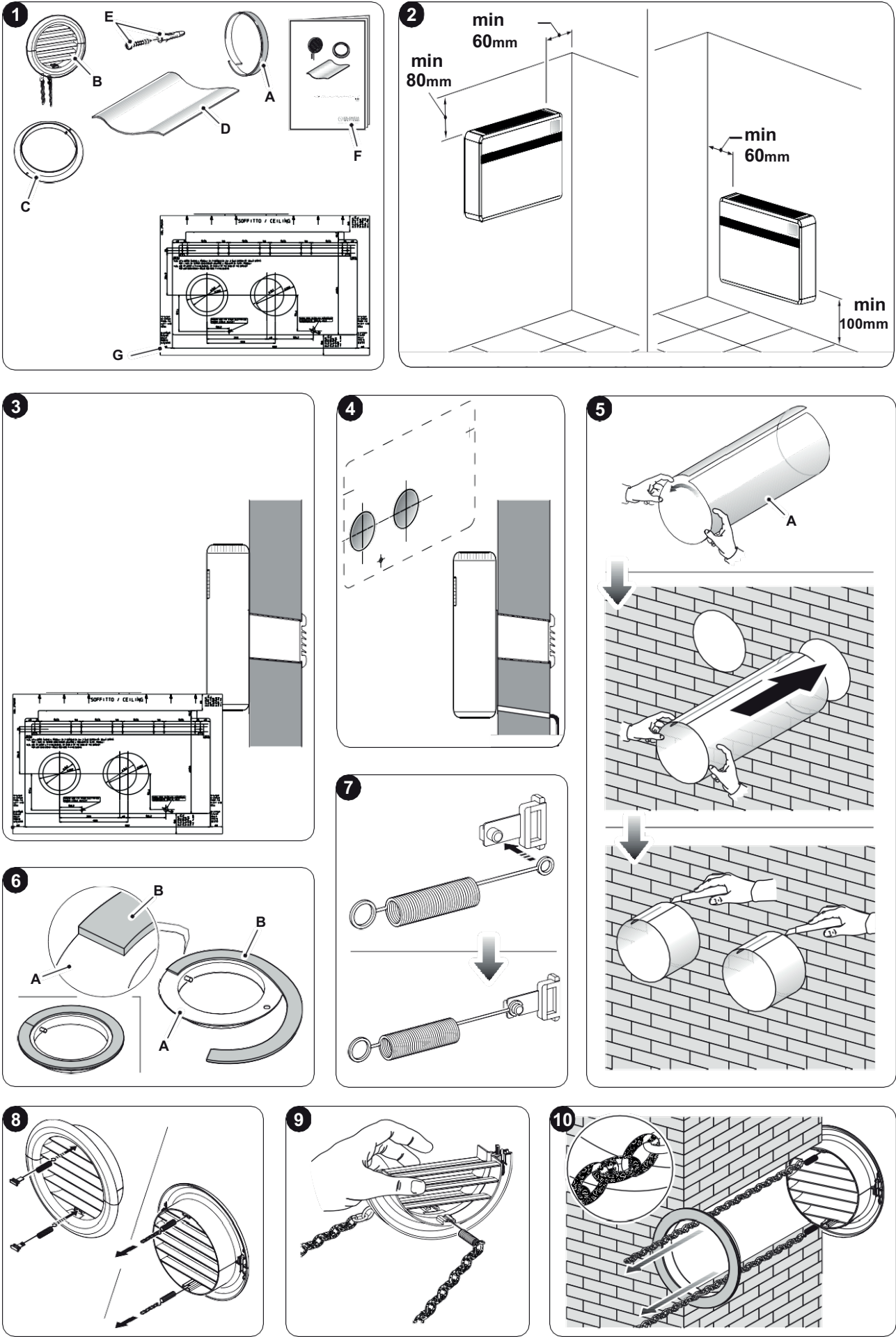
INHALT



FOLGENDE SYMBOLE WEISEN SIE
AUF BESTIMMTE GEFÄHRDUNGEN HIN
ODER GEBEN IHNEN HINWEISE ZUM
SICHEREN BETRIEB:



Achtung!
Wichtiger Hinweis!



1 | VERZEICHNIS DER MITGELIEFERTEN KOMPONENTEN

DIE LIEFERUNG UMFASST DIE IN DER NACHSTEHENDEN TABELLE ANGEFÜHRTE TEILE (ABB. 1). VOR DEM BEGINN MIT DER MONTAGE IST SICHERZUSTELLEN, DASS ALLE TEILE GRIFFBEREIT SIND.

- A - Haftisolierstreifen
- B - Außenroste für den Eingang und den Ausgang der Luft einschließlich Ketten und Kit für die Installation der Roste (Anz. 2)
- C - Innenflansch (Anz. 2)
- D - Bogen für Wandschläuche (Anz. 2)
- E - Satz Schrauben und Dübel
- F - Anleitungsblatt



Für detaillierte Informationen, insbesondere bei der Installation der Einheit, nehmen Sie stets Bezug auf das Installationshandbuch der Maschine.

2 | WAHL DER POSITION DER EINHEIT

Zur Erreichung der optimalen Betriebsleistung und zur Verhinderung von Schäden und gefährlichen Betriebsbedingungen muss die Position, in der die Einheit installiert werden soll, folgende Bedingungen erfüllen (Abb. 2):

- Die Höhe der Unterkante der Einheit über dem Boden muss mindestens 100 mm bei Installation an niedriger Wand betragen.
- Der Abstand von der Decke bei Montage an hoher Wand muss mindestens 80 mm betragen.
- Die Wand, an der die Einheit befestigt werden soll, muss stabil sein und das Gewicht der Einheit tragen können.
- Es muss möglich sein, rund um die Einheit genügend Platz für eventuelle Instandhaltungsarbeiten frei zu lassen.
- Die freie Luftzirkulation sowohl im oberen Ansaugteil (Vorhänge, Pflanzen, Möbel) als auch im stirnseitigen Abzug darf in keiner Weise behindert werden, da es ansonsten zu Wirbelungen kommen könnte, die den korrekten Betrieb des Gerätes behindern.

Das Gerät ist an einer zur Außenseite des Gebäudes gerichteten Wand zu installieren.



WARNHINWEIS:

Hinweis: Nachdem unter Berücksichtigung der zuvor erläuterten Kriterien die Stelle, an der das Klimagerät installiert werden soll, gewählt wurde, ist zu überprüfen, ob sich an der zu bohrenden Stelle in der Wand Stahlträger, Wasserrohre, Abwasserleitungen, elektrische Kabel o.ä. befinden, die eine Bohrung verhindern. Nach der Erstellung der beiden Bohrungen ist zu überprüfen, ob die Außenluftansaugung und die Rückführung der Luft nach außen nicht durch blattreiche Pflanzen, Fassadenverkleidungen, Fensterläden o.ä. behindert wird.

HINWEISE:

- Das Gerät darf nicht unter Vorhängen positioniert werden;
- Das Gerät darf nicht so positioniert werden, dass der Luftstrom direkt auf die Personen in der Nähe gerichtet wird.



WARNHINWEIS:

Die maximal zulässige Länge der Rohrleitungen beträgt 1m; die Rohrleitungen müssen innen glatt sein, einen Durchmesser von 162 oder 202 mm aufweisen und müssen geradlinig, ohne Richtungsänderungen, verlegt werden. Es müssen die mitgelieferten Gitter oder andere Gitter, die dieselben Eigenschaften gewährleisten, verwendet werden.

3 | BOHRUNG DER WAND

Die Einheit erfordert für den Betrieb zwei wie in der Bohrschablone angegeben positionierte Öffnungen in der Wand. Für die Durchführung der Bohrungen ist wie folgt vorzugehen:

Positionieren Sie die mitgelieferte Bohrschablone an der Wand, wobei die auf der Schablone angegebenen Mindestabstände zu berücksichtigen sind: Die Abstände zur Decke, zum Fußboden und zu den seitlichen Wänden sind auf der Schablone selbst angegeben, die mit Klebeband in der korrekten Position gehalten werden kann.

Mit einem kleinen Bohrer oder einem Treiber die Mitte der zu bohrenden Löcher vor ihrer Ausführung sorgfältig anreißen.

Mit einem Kernbohrer, Mindestdurchmesser 162 mm, die zwei Löcher für den Luftein- und austritt bohren.



HINWEISE:

Diese Bohrungen sind mit einer leichten Neigung nach unten durchzuführen, damit kein Wasser aus den Leitkanälen zurückfließen kann (siehe Abb. 3).

Das meiste abgetragene Material wird nach außen hin ausgestoßen, es ist daher dafür zu sorgen, dass es beim Herunterfallen keine Personen oder Gegenstände trifft.

Damit der Außenputz möglichst nicht beschädigt wird, ist der letzte Bereich des Lochs mit großer Sorgfalt durchzuführen, indem man den auf den Betonbohrer auszuübenden Druck verringert.

Führen Sie die Bohrungen für die Befestigung des Montagebügels an der Wand durch, wobei als erste Möglichkeit die 4 Löcher an der Außenseite des Bügels, wie auf der Schablone angegeben, in Betracht zu ziehen sind.

Im Falle einer nicht sehr widerstandsfähigen Wand ist es ratsam, eine höhere Anzahl von Befestigungsdübeln zu verwenden.

Wie auf der Abbildung zu erkennen ist, bietet der Bügel zahlreiche Möglichkeiten sowohl in Bezug auf die Anzahl der Befestigungsdübel als auch auf ihre Position. Das höhere Gewicht des Geräts befindet sich auf der rechten Seite, daher ist eine solidere Befestigung auf dieser Seite vorzuziehen. Für die mitgelieferten Dübel sind Löcher mit einem Durchmesser von 8 mm zu bohren.

Auf jeden Fall ist die ausreichende Tragfähigkeit der Wand eingehend zu überprüfen, und die Eignung verwendeter Dübel zu überprüfen.



WARNHINWEIS:

Der Hersteller kann nicht für die nicht sachgemäße Durchführung der vorgenannten Arbeitsschritte haftbar gemacht werden.

Bitte führen Sie diesen Eingriff daher mit höchster Vorsicht durch, da dieser bei fehlerhafter Ausführung zu schweren Schäden an Personen und Gegenständen führen kann.

4 | AUSFÜHRUNG DES KONDENSWASSERABFLUSSES

Bei Geräten mit Wärmepumpe ist der (mitgelieferte) Kondenswasserabflussschlauch an die Einheit anzuschließen, indem er in den vorgesehenen Stutzen auf der Rückseite des Gerätes eingeführt wird (entfernen Sie den vorgesehenen Stopfen). Ein Elektroventil garantiert den Abfluss der Kondensflüssigkeit von der Innenschale, sobald der Höchststand erreicht wird. Bei Nur-Kühlungs- Geräten ist der Anschluss des Kondenswasserabflussschlauchs dann erforderlich, wenn der Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (unter 23 °C) vorgesehen ist. Die Entwässerung erfolgt durch Schwerkraft. Aus diesem Grund ist es unverzichtbar, dass die Abflussleitung an jedem Punkt ein Gefälle von mindestens 3 % hat. Der/das zu verwendende Schlauch/Rohr kann starr oder biegsam mit einem Innendurchmesser von mindestens 16 mm sein. Ein freier Auslauf ist zu gewährleisten. Sollte die Leitung in einem Abwassersystem münden, ist ein Siphon vor der Einleitung des Schlauchs in den Hauptabfluss auszuführen. Dieser Siphon muss sich mindestens 300 mm unter der Mündung des Gerätes befinden.

Führt die Ablaufleitung in einen Behälter (Tank o. ä.), ist zu vermeiden, dass dieser Tank hermetisch abgedichtet ist und vor allem, dass die Ablaufleitung im Wasser eingetaucht bleibt – ein Druckausgleich ist in jedem Fall zu gewährleisten.

Die Bohrung für den Durchgang des Kondenswasserschlauches muss stets ein Gefälle nach außen aufweisen (siehe Abb. 4).

Die exakte Position für die Anbringung der Schlauchmündung in Bezug auf das Gerät ist auf der Bohrschablone festgelegt.



HINWEIS:

In diesem Fall ist darauf zu achten, dass das ausströmende Wasser keine Schäden an Gegenständen verursacht oder zu Körperverletzungen führt. Während der Wintermonate kann dieses Wasser auf der Außenseite des Gebäudes zu einer Eisschicht gefrieren.

Wenn die Kondenswasserablaufleitung angeschlossen wird, darauf achten, dass der Schlauch nicht zerdrückt wird.

5 | MONTAGE DER LUFTLEITKANÄLE UND AUSSENGITTER

Nach Ausführung der Öffnungen ist im Innern derselben der zum Klimagerät mitgelieferte Kunststoffbogen zur Auskleidung der Innenfläche des Bohrloches einzuführen. Der Bogen ist ausgelegt für 162 oder 202-mm-Bohrungen.

Die Bögen müssen 58 mm kürzer als die Wand sein.

Rollen Sie den Bogen auf und führen ihn in die Öffnung (Abb. 5). **Achten Sie dabei auf die Verbindungslinie (Abb. 5 Bez. A), die stets nach oben gerichtet sein muss.**

Zum Schneiden des Schlauches sind geeignete Werkzeuge zu verwenden (Abb. 5).

Die Außengitter sind wie folgt beschrieben zu positionieren:

- Bringen Sie am Wandflansch (Abb. 6 Pos. A) die Dichtung (Abb. 6 Pos. B) an und achten Sie darauf, dass die Enden der Dichtung formschlüssig zusammentreffen.
- Befestigen Sie die beiden Flansche unter Verwendung 2er Dübel von 6 cm Durchmesser mit den beiden Befestigungsbohrungen in horizontaler Richtung.
- Die kleine, mit langem Schaft versehene Öse der Feder auf den Stift des Stöpsels schieben (bei beiden Komponenten) (Abb. 7);
- Die zwei (mit Feder versehenen) Halterungen vom vorderen Teil des Außengitters aus in die zwei Führungen desselben einführen, an diesen bis zu deren Einrasten ziehen (Abb. 8) und die zwei Ketten in die große Öse der Feder einhängen.
- Mit einer Hand die zwei am Gitter befestigten Ketten umfassen.
- Mit der freien Hand die Außengitter an der Knicklinie umbiegen und dabei die Finger zwischen die einzelnen Rippen einführen (Abb. 9);
- Den Arm in das Rohr einführen, bis das Außengitter vollkommen nach außen übersteht.
- Das Gitter aufklappen lassen, wobei darauf zu achten ist, dass die Finger nicht aus den Rippen gezogen werden.
- Das Gitter so drehen, dass die Rippen horizontal ausgerichtet und nach unten geneigt sind.
- Spannen Sie die Feder durch Ziehen der Kette an und hängen Sie den Ring der Kette am Zapfen des inneren Rohrdurchgangsflansches ein (Abb. 10).
- Schneiden Sie die überschüssigen Kettenglieder mit einer Schneidzange ab.



WARNHINWEIS:

Es dürfen nur die mitgelieferten Gitter beziehungsweise Gitter, welche dieselben Eigenschaften gewährleisten, verwendet werden.



LUVAQ GmbH · Miethepfad 9 · 12307 Berlin · T +49 (0) 30 544 535444 · info@luvaq.com
LUVAQ.COM

! Sämtliche Bild-, Produkt-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung.
Technische Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind aus drucktechnischen Gründen nicht auszuschließen.
Modell- und Produktansprüche können nicht geltend gemacht werden. Stand: 12/2025